

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.
Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Kassa 490, Betriebsvorräte 875, Betriebsanlage 93 395, Installat.-Vorräte 2220, Immobil. 31 000, Inventar 3353, neue Akkumulatorenbatterie 11 750, Effekten 100. — Passiva: A.-K. 60 000, Schuldverschreib. 60 000, Kredit 5144, Hypoth. 4000, R.-F. 235, Amort. 11 447, Div. 1800, Vortrag 559. Sa. M. 143 186.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebskto 7215, Unk. 1815, Zs. 3028, Abschreib. 3682, Gewinn 2483. — Kredit: Vortrag 759, Licht 12 771, Kraft 2270, Installat. 2109, Miete 315. Sa. M. 18 225. **Dividenden 1905—1909:** 0, 0, 0, 2, 3%.

Direktion: Buchdruckereibesitzer Sylvester Hils.

Aufsichtsrat: Vors. Fr. X. Wasserburger, Stellv. W. Demmelmaier, Jos. Loichinger, Josef Zeiler, Dingolfing; Ing. Paul Zechmeister, München.

Elektra, Aktiengesellschaft in Dresden, Lüttichaustr. 21¹.

Gegründet: 21./11. 1898. Statutänd. 5./1. 1900, 28./12. 1901 u. 13./7. 1909. Gründer s. Jahrg. 1900/1901.

Zweck: a) Bau und Betrieb, Erwerbung, Veräusserung, Pachtung, Verpachtung und sonstige Verwertung von elektrischen und anderen Kleinbahnen und Transportunternehmungen; b) Ausnützung der elektrischen Kraft in jeder Form, insbesondere die Erwerbung von Anlagen, welche zur Ausnützung der Elektrizität dienen oder dienen können; c) Betrieb von Anlagen zu a) u. b) nebst Zubehör für eigene oder fremde Rechnung oder für gemeinsame Rechnung mit Dritten, die Beteiligung bei gleichen oder verwandten Unternehmungen in jeder Form etc.

Die „Elektra“ verpflichtete sich, ihre Geschäfte in engster Fühlung mit der Continentalen Gesellschaft für elektrische Unternehmungen und der Elektrizitäts-Akt.-Ges. vormals Schuckert & Co. zu betätigen, auf eigene Fabrikation und Installation oder Beteiligung an solchen Fabriken, welche Gegenstände gleicher Art wie die Elektrizitäts-Akt.-Ges. vormals Schuckert & Co. herstellen, zu verzichten, vielmehr alle technischen Ausführungen durch die Elektrizitäts-Akt.-Ges. vormals Schuckert & Co. bewirken zu lassen.

Das Arbeitsgebiet der „Elektra“ ist das Königreich Sachsen, die thüringischen Staaten und die preussische Provinz Schlesien mit Ausnahme der Bezirke Beuthen, Kattowitz und Myslowitz. Siehe auch Jahrg. 1902/1903.

Die „Elektra“ übernahm von der Cont. Ges. für elektr. Unternehmungen in Nürnberg den grössten Teil der Aktien der Zwickauer Elektrizitätswerk- und Strassenbahn-A.-G. (Div. 1898—1909: 4¹/₂, 4³/₄, 3¹/₂, 1, 3, 4, 5, 5¹/₂, 6, 6, 6, 6%) ferner die elektr. Strassenbahn v. Schandau das mit elektrischer Beleuchtung versehen ist, nach dem Lichtenhainer Wasserfall. Weiter übernahm die „Elektra“ ab 1./1. 1899 von der Elektrizitäts-A.-G. vorm. Schuckert & Co. das Elektr.-Werk u. die Strassenbahn in Mühlhausen i. Th. Die G.-V. v. 28./12. 1901 beschloss Verkauf der Mühlhauser Anlagen zum Bilanzwert v. 31./12. 1901 ca. M. 1 600 000. Der Kaufpreis, welchen die Cont. Ges. für elektr. Unternehmungen gewährt hat, ist durch Hingabe von M. 1 500 000 Elektra-Aktien zum vereinbarten Preise von M. 900 000 zur Vernichtung u. der Rest durch Kompensation auf Schuldforder. geleistet worden. Der durch diese Transaktion entstandene Nutzen von M. 600 000 wurde verwendet mit M. 300 000 zur Abschreib. auf Effektenkto, mit M. 150 000 zur Stärkung des Ern.-F. der Werke der Ges. in eigener Verwalt. u. mit M. 150 000 zur Bildung eines Spez.-R.-F.

Von der Cont. Ges. für elektrische Unternehmungen wurden ferner übernommen die Koncessionen (1907 auf 80 Jahre verlängert) für eine Bergschwebbahn von Loschwitz nach den Rochwitzer Höhen, welche am 6./5. 1901 in Betrieb kam. Die Erträgnisse dieser Bahn lassen bisher zu wünschen übrig, es ist dafür eine besond. Res. von M. 210 000 geschaffen. Die „Elektra“ ist an dem Elektrizitätswerk Grossröhrsdorf nebst Bretznig und Ohorn mit M. 45 000 u. an der Schles. Kleinbahn-A.-G. in Beuthen beteiligt.

Die in Ölsnitz im Erzgebirge erbaute grosse Überland-Zentrale ging Ende März 1905 an die Zwickauer Elektriz.- u. Strassenbahn-Akt.-Ges. mit kleinem Gewinn für M. 2 250 000 über, gezahlt in 500 neuen Zwickauer Aktien und der Rest in bar. Die Elektra garantierte für Ölsnitz auf die Zeit vom 1./4.—31./12. 1905 ein Brutto-Erträgnis von M. 105 000 und für die Zeit vom 1./1. 1906 bis 31./12. 1909 ein solches von jährlich M. 140 000. An Garantiebeträge gezahlt 1905—1907: M. 23 993, 13 252, 10 108, zus. M. 47 355, die 1909 bis 1911 zurückerstattet werden.

Die Unternehm. in Apolda (Gasanstalt u. Elektr.-Werk) und Ilmenau (Elektr.-Werk) wurden unter dem 14. 2. 1901 mit Wirkung ab 1./7. 1900 an eine eigene Akt.-Ges. unter der Firma Thüring. Elektrizitäts- u. Gas-Werke mit Sitz in Apolda abgetreten; A.-K. M. 1 250 000 (Div. 1900/1901—1908/09: 3¹/₂, 3¹/₂, 4, 4¹/₂, 6, 7¹/₂, 8, 8, 8%). Die Aktien befinden sich im Besitz der Elektra; dieselben wurden im Sept. 1906 an der Dresdner Börse eingeführt, zu welchem Zweck die Elektra einen kleinen Teil zur Verfüg. gestellt hat.

1905 erwarb die Ges. sämtl. nom. M. 600 000 Aktien der Elektrizitätswerke-Betriebs-Akt.-Ges. in Riesa mit Elektrizitäts-Zentralen in Riesa, Gössnitz u. Schmölln (Div. 1904 bis 1909: 4, 5, 5, 5, 5¹/₂, 6%) u. 1906 ⁹/₁₀ der Aktien des Elektrizitätswerks u. Drahtseilbahn Loschwitz-Weisser Hirsch (A.-K. M. 1 000 000). Dieses A.-K. wurde 1907 auf M. 500 000 herabgesetzt. Bereits bei dem Erwerb, wie insbesondere auch bei der Verbuchung